

Ausbildung

In letzter Minute in Bottrop zur Lehrstelle



Romy Schaub trifft auf der ersten Last-Minute-Ausbildungsbörse der AGS in Bottrop auf Horst Düssel, Geschäftsführer der Firma VMT-Düsseldorf. Foto: Tim Schulz

Erstmals organisierte die Arbeitsgemeinschaft Selbstständige (AGS) in der SPD eine Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse in Bottrop auf dem Berliner Platz. Diese bringt unversorgte Jugendliche und offene Lehrstellen zusammen.

Romy Schaub strahlt. Gerade hat die junge Frau, die sich für die IT-Branche interessiert, ihre Bewerbung abgegeben – und vielleicht klappt es ja mit der Ausbildung zur Informationselektronikerin bei der Firma VMT Düsseldorf. Zusammengefunden haben die Bottroperin und die Essener Firma auf der ersten Last-Minute-Ausbildungsplatzbörse der Arbeitsgemeinschaft Selbstständige (AGS) in der SPD auf dem Berliner Platz. Geschäftsführer Horst Düssel aus Bottrop hatte von der Aktion in der Zeitung gelesen – und sich spontan entschlossen, hier zwei Lehrstellen anzubieten.

Zwei Handvoll Aussteller

Die Last-Minute-Börse wurde – aufbauend auf gute Erfahrungen in Witten – federführend von der Bottroper AGS-Vorsitzenden Susanne Brefort organisiert. Zwei Handvoll Aussteller konnten für die Premierenausgabe aktiviert werden. Und sie hatten insgesamt mehr Lehrstellen im Gepäck, als es der erste Blick vermuten ließ: Neben Bundeswehr, McDonalds, Techniker-Krankenkasse, dem Fachseminar für Altenpflege maxQ und eben der Firma VMT, die konkret für sich suchten, hatten das Jobcenter „Arbeit für Bottrop“ (die Arbeitsagentur war nicht vor Ort) und die IHK Nord Westfalen die unterschiedlichsten freien Lehrstellen mitgebracht. Und die AGS selbst hatte durch intensive Telefonate, wie Brefort erzählt, ein Dutzend Ausbildungsstellen bei verschiedenen Unternehmen aufgetan, die am AGS-Stand zur Vermittlung standen. Die Vertreterinnen der IG BAU (Bauen-Agrar-Umwelt) nahmen Kontaktdaten auf, um diese an Firmen weitergeben zu können.

Für Sarah Amarouche (18) jedenfalls hat sich der Weg auf den Berliner Platz gelohnt. Auf der Suche nach einer Lehrstelle im Pflege- und Gesundheitsbereich sei sie weiter gekommen bei maxQ und am Stand des Jobcenters, das übrigens alle „seine“ unversorgten Bewerber zur Börse eingeladen hatte.

Auch Laura Van de Sand (23) ist optimistisch – sie hat nun vor, sich für eine Lehre zur Fachfrau für Systemgastronomie bei McDonalds zu bewerben. Ihre Bewerbungsmappe gleich dabei hat Bianca Jennes (22); nach einem Studiumsversuch setzt sie nun auf eine Lehre im kaufmännischen Bereich und will sich am IHK-Stand informieren. Beraterin Alexandra Bernhardt-Kroke: „Ich konnte schon einigen

Jugendlichen explizit offene Stellen nennen.“ Und bei Bedarf schaut sie auch gerne über eine Bewerbung.

Sven Pastor (20) und Marius Schmidt (18) wiederum, mangels Studienplatz auf der Suche nach einer kaufmännischen Ausbildung, hatten ein größeres Angebot erwartet, zeigten sich enttäuscht. Sven Pastor: „Die Bundeswehr ist das Einzige, was mich interessiert.“

Zufrieden mit der ehrenamtlich organisierten Premiere war Susanne Brefort. „Zwischendurch habe ich im Akkord vermittelt“, sagt sie.

Nina Stratmann

(Quelle: <http://www.derwesten.de/staedte/bottrop/in-letzter-minute-in-bottrop-zur-lehrstelle-id9733470.html>)